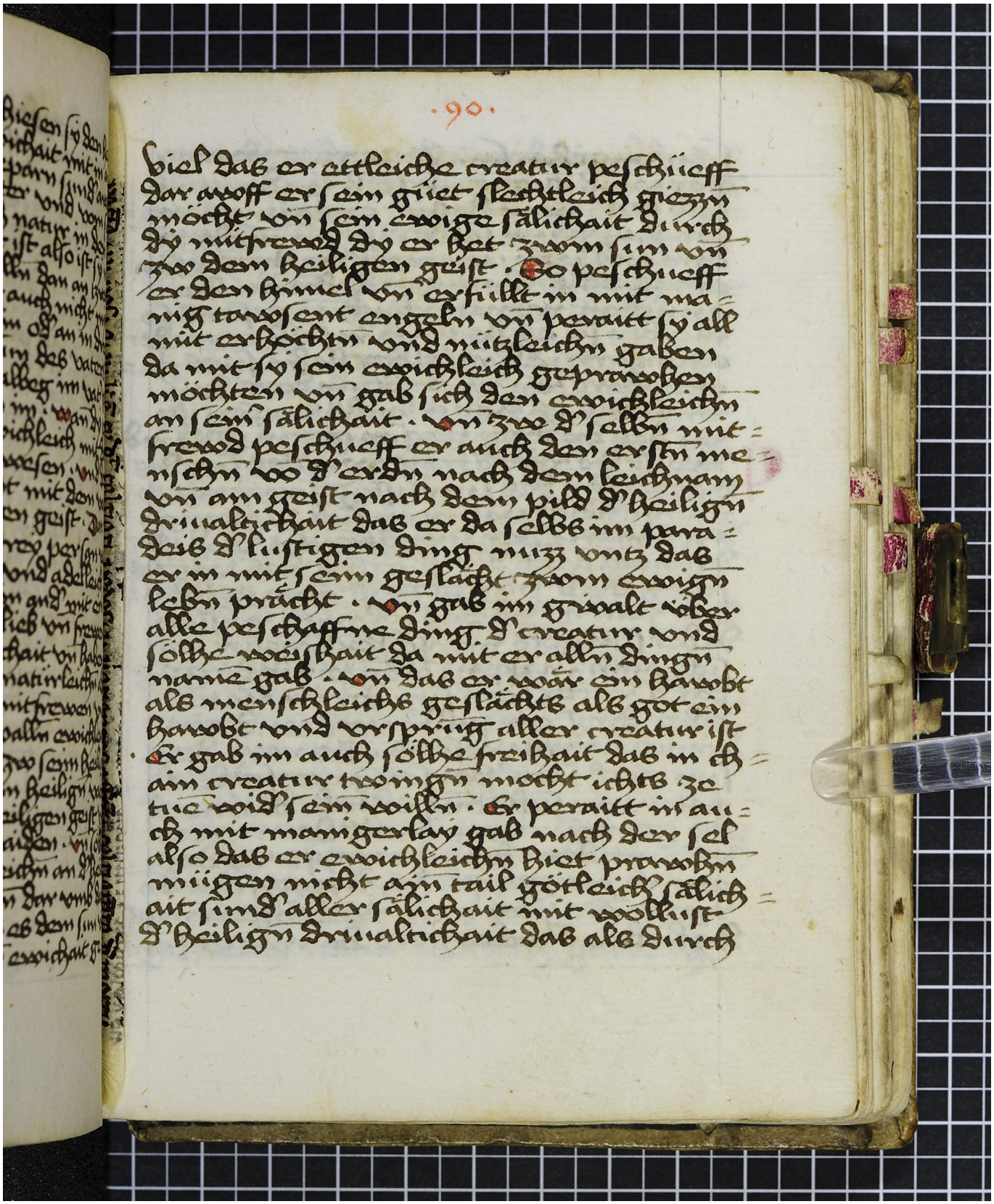
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



·90·

hiel das er ettleiche creatur peschiuff
dar auff er sein gut slechtleich giezzn
möcht von sein ewigen sälichait durch
di mitfrewd di er het zwischen sun vn
zwischen heiligen geist. ✠ Do peschuff
er den himel vn erfüllt in mit ma=
nigf tausent engeln vn peraitt sy all
mit erhöchten vnd mitzleichn gaben
da mit sy sein ewichleich geprawchen
möchten vn gab sich den ewichleichn
an sein sälichait. vn zwischen d' selben mit=
frewd peschuff er auch den ersten me=
nschn wo d' erden nach dem leichnam
vn am geist nach dem pild d' heiligen
drivaltichait das er da selbs im para=
deis d' lustigen ding nuzz wntz das
er in mit sein geslächt zum ewigen
leben prücht. vn gab im gewalt über
alle peschaffne ding d' creatur vnd
sölche weisshait da mit er allen dingen
name gab. vn das er wär ein hawpt
als menschleichs geslächts als got ein
hawpt vnd ursprung aller creatur ist
er gab im auch sölche freihait das im ch=
ain creatur treingen mocht ichts ze
tun wider sein willen. er peraitt im au=
ch mit manigerlay gab nach der sel
also das er ewichleichn hiet prawchen
müegen mecht ain trail götleich sälich=
ait sind' aller sälichait mit wollust
d' heiligen drivaltichait das als durch